



# hope4kids NEWS

## September 2017

**„Die Liebe ist bedeutungslos, wenn sie nicht weitergegeben wird. die Liebe muss in konkretes Handeln umgesetzt werden. Wir müssen lieben, ohne etwas zurückzuerwarten. Handle um der Liebe willen und nicht, um etwas für dich selbst zu gewinnen.“**

Zitat v. Mutter Theresa

Wir hatten ein super gesegnetes Jahr!

In den letzten Monaten konnten wir viele unserer Ideen umsetzen, Englisch-Lektionen, Kochunterricht, zweimal pro Woche Essen an die Ärmsten aus dem Dorf verteilen, Essenspakete uvm. Ich bin stolz auf unser Team, und dass alle mit angepackt haben! Das ist ein Geschenk! Es ist harte Arbeit, aber sie ist nicht vergebens.



Nie zuvor hatten wir so viele Anmeldungen - Mütter, die ihre Kinder zu uns ins Projekt geben möchten. Das ist leider das Resultat der katastrophalen Wirtschaftslage in Brasilien. **Immer mehr Kinder und ihre Familien hungern.** Umso wichtiger ist auch die Arbeit unserer Sozialarbeiterin. Durch regelmässige Besuche bei den Familien können Misstände besser und früher erkannt werden. Wir verteilen Essenspakete an hungernde Familien. Als Gegenleistung hilft jemand aus der Familie im Projekt für eine bestimmte Zeit, sei es im

Garten, in der Küche, beim Putzen oder wo sonst Bedarf ist. Zudem verteilen wir zweimal pro Woche Suppe.



**Immer öfter kommen Kinder ins Kinderhaus und fragen nach Hilfe.** Einige werden von ihren Familien geschickt, da sich Mütter z.B. schämen, nach Essen zu fragen. Andere kommen von sich aus, wie ein siebenjähriges Mädchen, das zu uns kam und die Sozialarbeiterin um ein privates Gespräch bat. Sie erzählte ihr, dass sie sich Sorgen um **ihre Mutter mache, da diese mit einem Drogendealer zusammen lebt.** Daraufhin folgte ein langes Gespräch mit der Mutter. Der Mut und das Vertrauen dieses kleinen Mädchens haben uns sehr berührt. Solche Hilfeschreie haben enorm zugenommen. Wir sind jedoch froh, wenn sie kommen, denn das gibt uns die Möglichkeit, direkt zu helfen.

**Spenden-Sammelaktion** – Vor zwei Jahren verdienten wir etwas Geld für einen Tiefkühler, indem wir typisches, regionales Essen verkauften. Im letzten Jahr verkauften wir Pizza und konnten uns damit einen Drucker anschaffen. Das gleiche machten wir auch in diesem Jahr, und nun reicht das Geld, um neue Böden in den Klassenzimmern legen zu lassen. Alle Lebensmittel für die Pizzen waren Spenden von Geschäften aus der Umgebung. Zusammen mit der Hilfe der Eltern werden die Klassenzimmer schon bald Plattenböden erhalten. 😊

**Computer-Spende** – Wir bekamen zwei Computer gesponsert. Einen spendete die Bank „**Banco do Brasil**“ und den zweiten **Anderson**, einer „unserer“ ersten Kids. Anderson ist nun erwachsen, und Paulo ermöglichte ihm, ausserhalb des Ortes zu arbeiten. Als Dankeschön erhielten wir diesen Computer. Seine Mutter hilft bis heute unentgeltlich in der Küche.

**Die schlechte Qualität unseres Trinkwassers** verursacht bei vielen Kindern erhebliche gesundheitliche Probleme: Sie leiden an Kopf- und Bauchschmerzen oder haben Flecken auf der Haut. Das veranlasste uns, einen Fachmann der lokalen Wasserversorgung einzuladen. Er erklärte den Familien und den Kindern die Zusammenhänge zwischen körperlichen Symptomen und dem direkten Trinken aus dem Wasserhahn. Weiterhin erzählte er, woher das Wasser stammt und wohin es geht, und dass für das Reinigen des Wassers viel Chemie

eingesetzt würde. Daher ist es unbedingt notwendig, Wasserfilter zu benutzen. Wir versuchen, für jede Familie einen solchen Filter zu besorgen.



**Rund 70 Kinder nehmen am Adonia-Musical-Lager vom 8. -17. September teil.** Vor Jahren organisierten wir schon einmal ein entsprechendes Lager zusammen mit Adonia Brasilien. Die damaligen Teilnehmer schwärmen noch heute davon. Sie haben uns immer wieder gebeten, erneut ein Lager zu organisieren. Das Musical jetzt heisst „Exodus.“ Am Abend der Aufführung werden wir gleichzeitig **unser 10-jähriges Bestehen im Ort feiern.** Zusammen mit der Aufführung des Musicals wird ein grosses Fest gefeiert.



**Neu haben wir eine Pädagogin im Team** – nach vier Jahren Studium hat **unsere Koordinatorin und langjährige Mitarbeiterin Leu** ihr berufsbegleitendes Studium als Pädagogin abgeschlossen. Diese Ausbildung hat ihr viel Wissen für ihre Arbeit gegeben und sie wieder neu motiviert. Im nächsten Jahr wird auch Manuela, eine weitere langjährige Mitarbeiterin ihr Pädagogikstudium beenden.

Auch in diesem Jahr luden wir wieder **eine Dentalhygienikerin** ein, die die Kinder bei der Zahnpflege anleitete.

Im März Newsletter haben wir euch berichtet, dass wir unser Projekt mit einer **Kinderkrippe** erweitern werden. Leider ist das gar nicht so einfach. Um eine Bewilligung zu bekommen, müsste das Haus kleindkindergerecht umgebaut werden und wir müssten professionelle Kleinkindererzieher einstellen. Wir haben einen Kompromiss gefunden, indem wir Kinder ab vier Jahren aufnehmen, sie in die Klasse der Sechsjährigen integrieren und das Programm nicht Kinderkrippe nennen. Zwei unserer ehemaligen Teenager, die unser Projekt jahrelang besucht haben, helfen in dieser Klasse mit und kümmern sich besonders um die Jüngsten. Sie arbeiten im Jobsharing und absolvieren nebenbei ihre Ausbildung als Ernährungsberaterin und als Sicherheitsberater.



Roberto besuchte mit unseren Teenagern Alexandra, Laila und Brenda ihre zukünftige Schule im Nachbarort. Danach sahen sie sich eine Bäckerei an, um auch den Beruf des Bäckers näher kennenzulernen.

**Wir sind glücklich über all das viele Positive und über die viele Fortschritte, die wir erzielen konnten. Dies haben wir euch zu verdanken, die ihr uns treu unterstützt und hinter uns steht!**

Gott segne euch!

Paulo, Team und Kinder